

Dachsen brilliert einmal mehr

SEILSPRINGEN Die Rope-Skipling-Abteilung des Satus Dachsen wusste an der Schweizer Teammeisterschaft in Steffisburg BE zu überzeugen. Es regnete Podestplätze und sogar Titel.

Ein halbes Jahr lang hatten sie sich darauf vorbereitet, und die Mühe lohnte sich. 30 Seilspringerinnen und -springer des Rope Skipping Dachsen nahmen in verschiedenen Gruppen an der Schweizer Teammeisterschaft in Steffisburg BE teil und zeigten starke Leistungen.

In Sechserteams traten sie gegen andere Vereine an, wobei am Morgen die Speed-Disziplinen auf dem Programm standen. Dabei gilt es, in einer festgelegten Zeit möglichst viele Sprünge zu schaffen. Entscheidend waren letztlich aber die Show-Darbietungen am Nachmittag, die in der Gruppenwertung doppelt zählen. Dabei zeigten die Teilnehmenden eine Vorführung zu Musik in bunten und kreativen Outfits. Die Wertungsrichter achten unter anderem auf die Schwierigkeit der Sprünge, auf die Präsentation und darauf, wie die Springenden die Akzente der Musik nutzen.

Titel erfolgreich verteidigt

Satus Dachsen trat als Titelverteidiger an und wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Das Team «Silver Stars» (Chiara Schweizer, Gian Noah Luthard, Manuel Schneider, Sarina Ulrich, Stefanie Schneider, Zora Feichtinger) errang abermals den Meistertitel in der Gesamtrangliste der höchsten Kategorie U21.

Erfolgreich unterwegs war auch die Gruppe «Colorado Tornado Avocado» (Elin Spalinger, Lars Neck, Malin Neck, Marisa Feichtinger, Melina Nievergelt, Silja Neck) auf Stufe U21. Sie belegte



Das Rope Skipping Dachsen zeigte in Steffisburg starke Leistungen und verteidigte seinen Schweizer Meistertitel. Bild: zvg

den zweiten Platz ihrer Alterskategorie knapp hinter dem Spitzenteam aus Reinach BL und Rang drei in der kombinierten Rangliste U21/Ü21.

Medaillen gab es auch für die jüngeren Mitglieder der Dachsemer Rope-Skipling-Abteilung. In der Kategorie U15 gewann das Team «Älplermagronä» (Alessia Kaifer, Anna Lutz, Melina Steindorfer, Romina Nobby, Svenja Erb, Tessa Rubli) Bronze, in der Altersklasse U12 sicherte sich die Gruppe «Sun, Fun and jumping to do» (Caja Neck, Leona Rubli, Luzia Steiner, Kara Rubli, Maren Ruh, Zoe Schlatter) sogar Gold.

Ebenfalls auf Stufe U12 trat das Team «Pizza Bäcker» (Tuuli Biedermann, Liah Bühler, Joline Cham, Noemi Gaudio, Linda Spiess, Amilia Wind-

ler) an. Für viele Mitglieder war es der erste Start an einer Schweizer Meisterschaft. Sie erreichten den respektablen fünften Rang in der Gesamtwertung.

Auch die neue Kategorie im Griff

Nebst den Hauptdisziplinen wagten sich neun Dachsemer Teams zusätzlich an eine neue Kategorie, die zwar international schon länger zum Wettkampf gehört, in der Schweiz aber zum ersten Mal stattfand: das sogenannte Double Under. Dabei müssen zwei Springer je 30 Sekunden lang zwei Seilumschwingungen in einem Sprung machen.

In der Kategorie U12 brillierten die Teams «Jumpsweeties» (Caja Neck, Zoe Schlatter) und «Double Jumpers» (Leona Rubli, Luzia Steiner) mit 116 bezie-

ungsweise 111 Sprüngen. Der verdiente Lohn waren die Schlussränge eins und drei.

In der U21 gewann die Gruppe «Speedy Gonzales» (Melina Nievergelt, Silja Neck) mit 133 Sprüngen die Silbermedaille, «Mal luege» (Manuel und Stefanie Schneider) landeten mit 128 auf dem Bronzeplatz.

«Mal luege» nahm ausserdem an einer Disziplin der Königskategorie ERSO (European Rope Skipping Organisation) teil. Im «Single Rope Pairs» galt es, zu Musik im Einzelseil synchron Tricks auszuführen oder Paarinteraktionen mit einem Seil zu präsentieren. Manuel und Stefanie Schneider massen sich mit einer Vielzahl anderer Duos und schafften es letztlich auf den siebten Rang. (az)

Winterliches Kreisschiessen

SCHIESSEN Der MSV Marthalen sicherte sich den Sektionsieg am Winterschiessen des Kreises Kohlfirst. Die Einzelrangliste führten Hans Aegerter mit Gewehr und Armin Beuschel mit Pistole an.

Es fielen gar einige Schneeflocken im Stand Wildensbuch, die am letzten Wochenende zeigten, dass das Kreiswinterschiessen am Kohlfirst zum richtigen Zeitpunkt stattfand. An beiden Schiessstagen traten 135 Gewehr- und 135 Pistolenschützen zum von den Cholfirstschützen organisierten Wettkampf an. Die Auszeichnungsquote lag mit 63 Prozent aber eher tief.

Mit 97,708 Punkten setzte sich der MSV Marthalen (21 Teilnehmende) an die Spitze der Sektionsrangliste, gefolgt von den Cholfirstschützen (26) mit 91,142 Punkten und dem SV Dachsen (17) mit 90,392 Punkten.

Die Einzelrangliste wurde vom 88-jährigen Gast Hans Aegerter angeführt, der mit dem Stgw57/03 auf 97 Punkte kam. Je 96 Punkte erzielten Marco Mäder (Schützen Flurlingen-Uhwiesen), Roger Artho (MSV Marthalen), Emil Spitzer (Cholfirstschützen) und Urs Zihlmann (Gast).

Ausgezeichnet wurden auch die besten Einzelschützen pro Kategorie. Dies waren Marco Mäder (Stgw), Emil Spitzer (Stgw57/03, beide 96 Punkte), Evy Minder (Marthalen, Stgw90, 95 Punkte), Jan Meier (Dachsen, Karabiner, 94 Punkte) und Roland Müller (Benken, Stgw57/02, 86 Punkte).

13 Schützen des PC Flurlingen-Ausseramt bestritten das Kreiswinterschiessen mit der Pistole auf 50 Meter. Sie erreichten nur eine tiefe Auszeichnungsquote von 58,6 Prozent. Den Sieg sicherte sich Armin Beuschel punktgleich mit Brigit Aegerter (je 86 Zähler). Auf 85 Punkte kamen Ueli Buxtorf, Peter Meier und Urs Klingenfuss. (romi)

ZTV tagt in Andelfingen und wählt Übergangsvorstand

TURNEN Der Zürcher Turnverband hielt seine 21. ordentliche Delegiertenversammlung in der Sporthalle Andelfingen ab. Dabei wählten die Anwesenden einen Übergangsvorstand – und ernannten auch zwei Weinländer zu Ehrenmitgliedern.

Der Gemeindepräsident machte den Anfang. Nach dem Grusswort von Hansruedi Jucker übernahm ZTV-Präsidentin Sabrina Berri, um durch die Delegiertenversammlung in der Andelfinger Sporthalle zu führen. Auf der Traktandenliste stand unter anderem die Wahl eines Übergangsvorstands, der den Zürcher Turnverband wieder in ruhigere Gewässer führen soll, nachdem er zuletzt mit zahlreichen Abgängen, einer umstrittenen Entlassung eines Kunstturntrainers und internen Querelen zu kämpfen hatte. Eine Aufgabe des Interimsremiums ist, einen neuen Zentralvorstand unter Berücksichtigung der Diversität an der nächsten Delegiertenversammlung zur Wahl vorzuschlagen.

Der Übergangsvorstand bildet sich aus Stephan Niederhäuser (Präsident), Heinz Weber (Vertreter Region Albis, Zürichsee und Oberland), Edith Thommen (Vertreterin Region Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich), Christian Gerber (Vertreter Region Winterthur



Eugène van de Bult (Stammheim) und Ariane Kistler (Hettlingen) wurden in die Ehrengarde des ZTV aufgenommen. Für turnerische Unterhaltung sorgten die Mitglieder der Geräteriege Andelfingen.



Bilder: Harald von Mengden

und Umgebung), Ueli Hürlimann (Abteilungsleiter Finanzen), Peter Greuter (Abteilungsleiter Breitensport), Kevin Bachmann (Abteilungsleiter Spitzensport), Rolf Flury, Judith Hotz und Sabrina Berri (alle Mitglieder). Das Gremium ist per sofort im Amt.

Zwei Weinländer in die Ehrengarde

Auf dem Programm der Versammlung standen zudem zahlreiche Ehrungen von diversen Funktionärinnen und Funktionären. Die Delegierten des ZTV

ernannten acht neue Ehrenmitglieder – darunter auch zwei aus der Region. Eugène van de Bult (MR Stammheim) verdiente sich die Wahl als langjähriges Mitglied der ZTV-Führung, im Zentralvorstand war er zuletzt für den Breitensport zuständig und leitete damit die Abteilung, die für die hiesigen Vereine am wichtigsten ist. Ebenfalls neu Teil der Ehrengarde ist Ariane Kistler (TV Hettlingen), die sich viele Jahre im Ressort Gymnastik engagierte. Die weiteren neuen Ehrenmitglieder

sind Willi Hodel (TV Weiningen), Marianne Waldvogel (FTV Wila), Thomas Pfenninger (TV Stäfa), Claudia Eichenberger (TV Oberwinterthur), Heidi Brandenberger (TV Thalwil) und Eva Albrecht (DR Oberglat).

Am Rednerpult zu Wort kamen unter anderem auch Barbara Nägeli, OK-Präsidentin des Zürcher Kantonalturfests Wyland 2023, die vom vergangenen Grossanlass berichtete. Regierungsrat Mario Fehr betonte die Bedeutung des Sports und begrüßte den neu einge-

schlagenen Weg des Verbands. Roland Schenk aus Altikon, Vizepräsident des Schweizerischen Turnverbands, überbrachte Grüsse von der Dachorganisation und Monika Seiler vom Zürcher Kantonalverband für Sport präsentierte einen Ausblick zu den kantonalen Highlights im Jahr 2024.

Für Unterhaltung sorgten zudem die Mitglieder der Geräteturnriege Andelfingen mit ihrer Darbietung. Beendet wurde die Delegiertenversammlung traditionell mit dem Turnertied. (az)